

Villa Lessing vergibt Toleranzpreis

Drei Schulen wurden für vorbildliche Projekte ausgezeichnet

Die Übersetzung der Geschichte eines Holocaust-Opfers, ein Musical und ein Theaterstück – das sind die Projekte von drei Schülergruppen, die die Villa Lessing mit dem Toleranzpreis ausgezeichnet hat.

Saarbrücken. Einer der Gewinner des diesjährigen Toleranzpreises ist das Stadtgartengymnasium Saarlouis mit dem Projekt „VIEW“. Eine Schülergruppe mobilisierte mit ihrem Lehrer Christian Lanyi innerhalb kurzer Zeit 100 Oberstufenschüler für die Auftaktveranstaltung „Stolpersteine“ in Saarlouis. Sie luden das

in Brasilien lebende Holocaust-Opfer Aleksander Laks zu einer Vortragsveranstaltung ein und übersetzten sein Buch „Zeitzeugenbericht“ ins Deutsche.

„Toleranz ist nicht immer ein Selbstverständnis. Sie muss ständig neu erarbeitet und gelebt werden“, sagte Sebastian Pini, Staatssekretär im Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz, am Mittwoch in der Villa Lessing in Saarbrücken anlässlich der Preis-Verleihung. Die Liberale Stiftung Saar der Villa Lessing vergibt den Preis zum zweiten Mal in drei Altersgruppen, je-

der Sieger erhält ein Preisgeld von 1000 Euro. Weitere Gewinner sind die Klasse 4.1 der Grundschule Lindenschule in Riegelsberg und die Klasse 7b der Gesamtschule in Bexbach. Die Viertklässler studierten das Theaterstück „Die dumme Augustine“ nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler und Herbert Lenz ein. Die Aufführung, in der es um die Gleichberechtigung der Geschlechter geht, stieß auf große Resonanz in und außerhalb der Schule. Eine klare Botschaft gegen Fremdenfeindlichkeit vermittelten die Siebtklässler der Gesamtschule Bexbach in ihrem Musical „Wir in Rotasia“. „Wir suchten das Musical aus, weil viele Kinder aus unserer Schule aus verschiedenen Ländern kommen. Die Aufführung hat sehr viel Spaß gemacht“, erklärten die Schüler.

Sechs gute Beiträge seien eingereicht worden, erklärte Horst Rehberger, der Vorstandsvorsitzende der Villa Lessing. Die Liberale Stiftung lobt den Preis für Projekte aus, die tolerantes Denken und tolerante Verhaltensweisen fördern. „Die Erziehung junger Menschen zu Toleranz und gegen jede Form des Extremismus ist eine für jede Generation neu zu stellende Bildungsaufgabe“, erklärte Rehberger. *hth*



Horst Rehberger von der Villa Lessing gratuliert den Schülern der Gesamtschule Bexbach, die ein Musical einstudiert haben. FOTO: HTH